

Bioenergetische Meditation nach Viktor Philippi als Unterstützung für Menschen mit psychosomatischen Schmerzzuständen

Eine ärztlich geleitete Studie im Rahmen des 11. Internationalen Kongresses für Theomedizin.

Vom 10. bis 12. März 2017 fand der 11. Internationale Kongress für Theomedizin (Theomedizinkongress, kurz: TMK) in Sohland/Spree statt. Das Thema lautete: „Krankheit und Schmerz ohne Grund – wenn der Körper mit der Seele leidet“. In diesem Rahmen wurde in einer Studie das Befinden von 31 Probanden mit psychosomatischen Schmerzzuständen untersucht.

Die Probanden erhielten jeweils sieben Biomeditationssitzungen (Kontaktsitzungen) vor Ort. Ihre Daten wurden mittels strukturierter Fragebögen vor und nach den Sitzungen, sowie 3, 9 und 18 Monate später schriftlich erfasst. Die Teilnahme an der Studie erfolgte freiwillig und ohne Entgelt. Zugangsvoraussetzung war das Vorliegen (mindestens) einer ärztlichen Diagnose bezüglich psychosomatischer Schmerzzustände, die durch eine aktuelle Bescheinigung des behandelnden Arztes nachzuweisen war.

Probanden

An der Studie nahmen 7 Männer und 24 Frauen teil. Sie waren zwischen 19 und 71 Jahren alt, das Durchschnittsalter betrug 48 Jahre. Ihre Diagnose(n) hatten sie zum Zeitpunkt der Studie seit durchschnittlich 8 Jahren.

Die größte Gruppe der Diagnosen bildeten psychische- und Verhaltensstörungen, darunter hauptsächlich Somatoforme Störungen (körperliche Beschwerden ohne ausreichenden medizinischen Krankheitsbefund), wie z. B. die Somatoforme Schmerzstörung (Abb. 1 und 2). Die zweithäufigste Gruppe umfasste Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes, wie schmerzhafte, chronische Beschwerden des Rückens oder der Gelenke (Abb. 1). Auch Krankheiten des Nervensystems, darunter Diagnosen wie Migräne, waren häufiger vertreten (Abb. 1).

TMK-Studie 2017. Häufigkeit ärztlicher Diagnosen nach ICD-10-Kapiteln, n=31 Probanden, insgesamt 101 Diagnosen

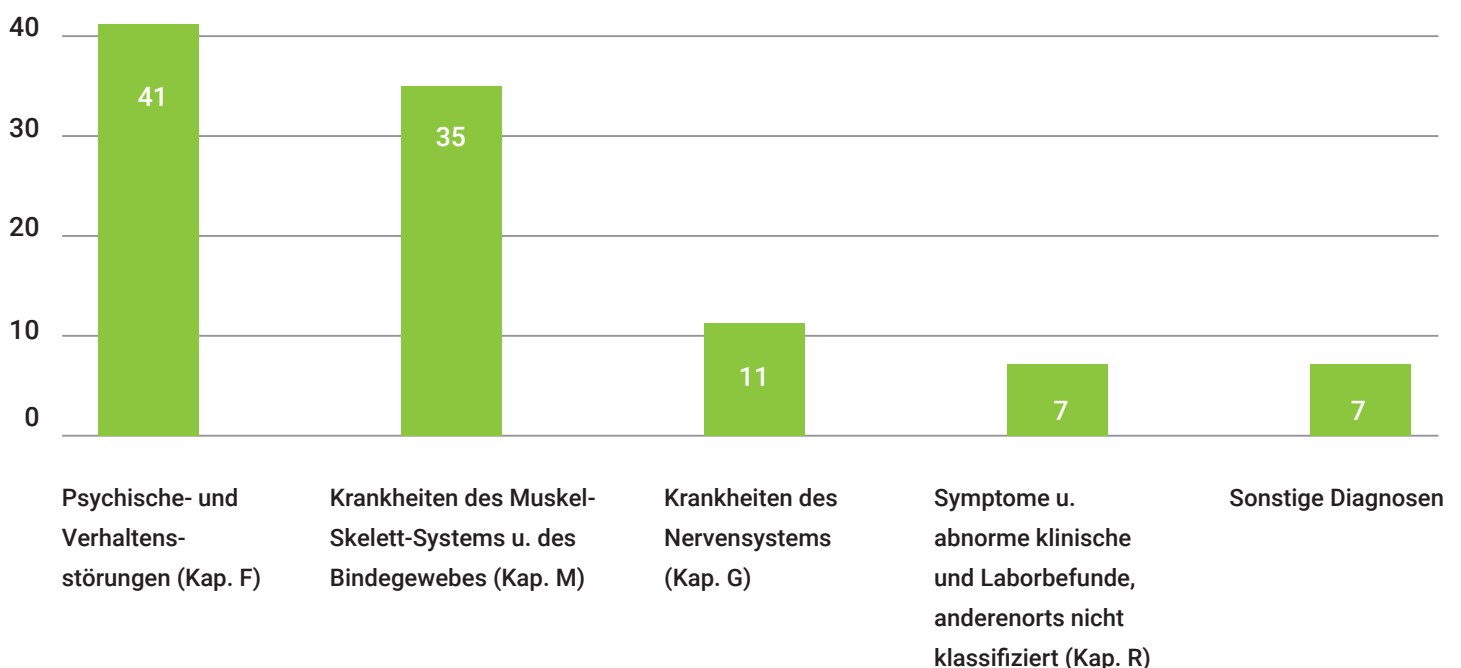


Abb. 1

TMK-Studie 2017. Psychische Störungen nach ICD-10, Kapitel F n=31 Probanden, insgesamt 41 Diagnosen

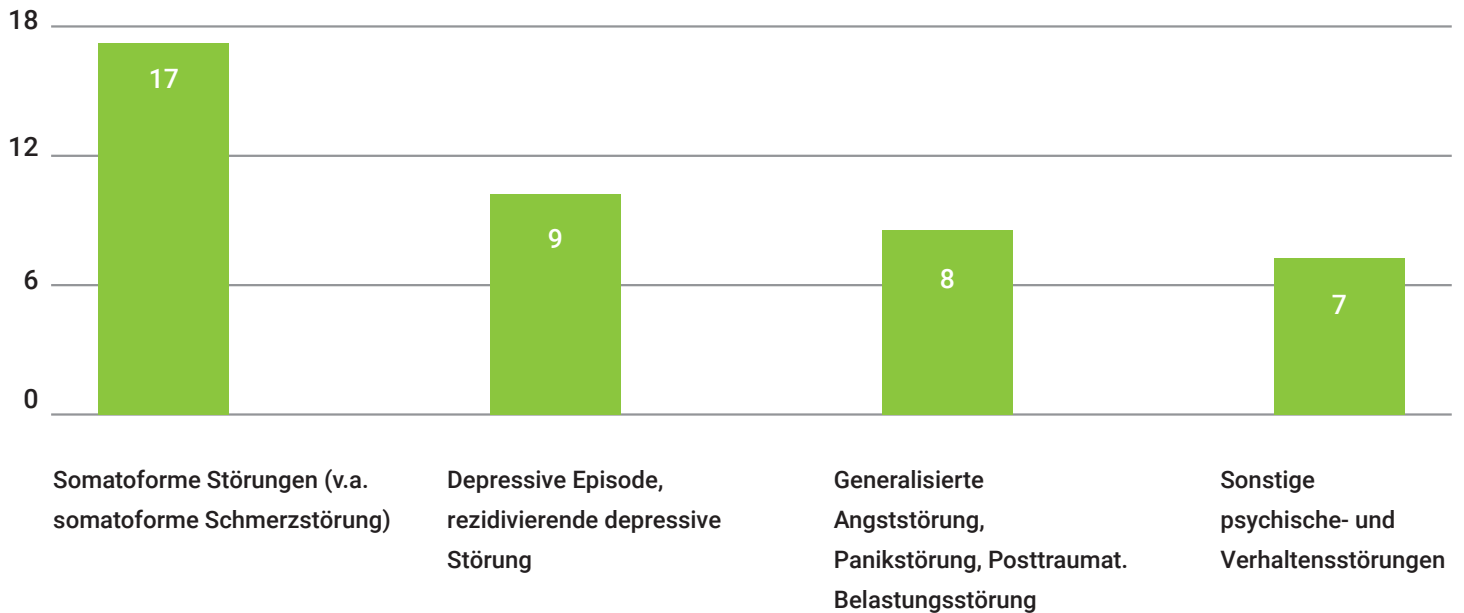


Abb. 2

Erfassung und Verarbeitung der Daten

Neben Basisdaten wie Alter, Geschlecht, Vorerfahrungen mit der Methode und persönlichen Erwartungen wurden die schmerzbedingte psychische Beeinträchtigung sowie verschiedene psychologische Aspekte der Schmerzbewältigung mit dem zweiteiligen Fragebogen zur Erfassung der Schmerzverarbeitung (FESV) ermittelt.

Die Probanden wurden vor Ort per Losverfahren einem von insgesamt 16 erfahrenen Biosens (Anwender der Bioenergetischen Meditation) zugeteilt und erhielten von ihm/ihr insgesamt sieben Biomeditationssitzungen, verteilt auf zwei Tage.

Erwartungen

Im Vorfeld der Sitzungen wurden die Probanden nach ihren Erwartungen befragt. Die überwiegende Mehrheit (87%) gab an, eine leichte oder deutliche Besserung zu erwarten (Abb. 3).

Bei einer erneuten Befragung nach der siebten Sitzung wurden für **39% der Probanden die anfänglichen Erwartungen übertroffen** (Abb. 4). Für 35% der Probanden wurden die Erwartungen vollkommen und für 26% teilweise erfüllt.

**TMK-Studie 2017. Erwartungen der Probanden vor der ersten Sitzung („Was erwarten Sie von den Biomeditationssitzungen?“)
n=31 Probanden mit psychosomatischen Schmerzzuständen**

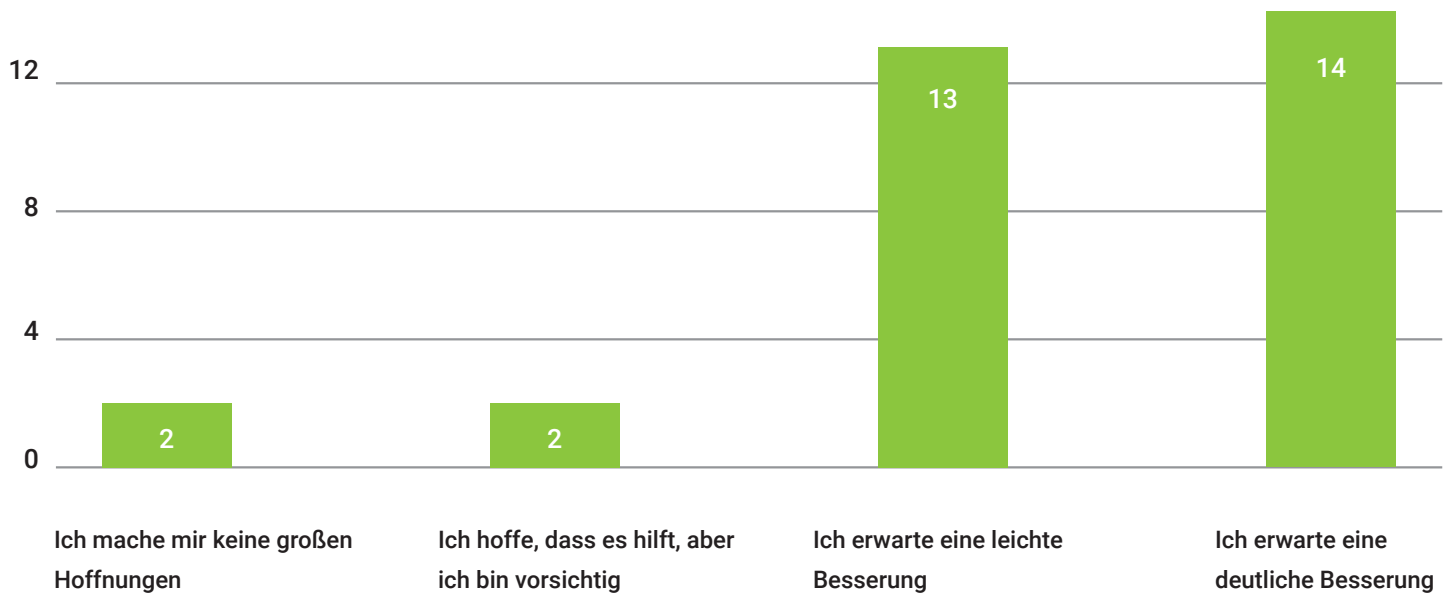


Abb. 3

**TMK-Studie 2017: Erfüllung der Erwartungen nach 7 Biomeditationssitzungen („In wie weit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf die Biomeditationssitzungen erfüllt?“)
n=31 Probanden mit psychosomatischen Schmerzzuständen**

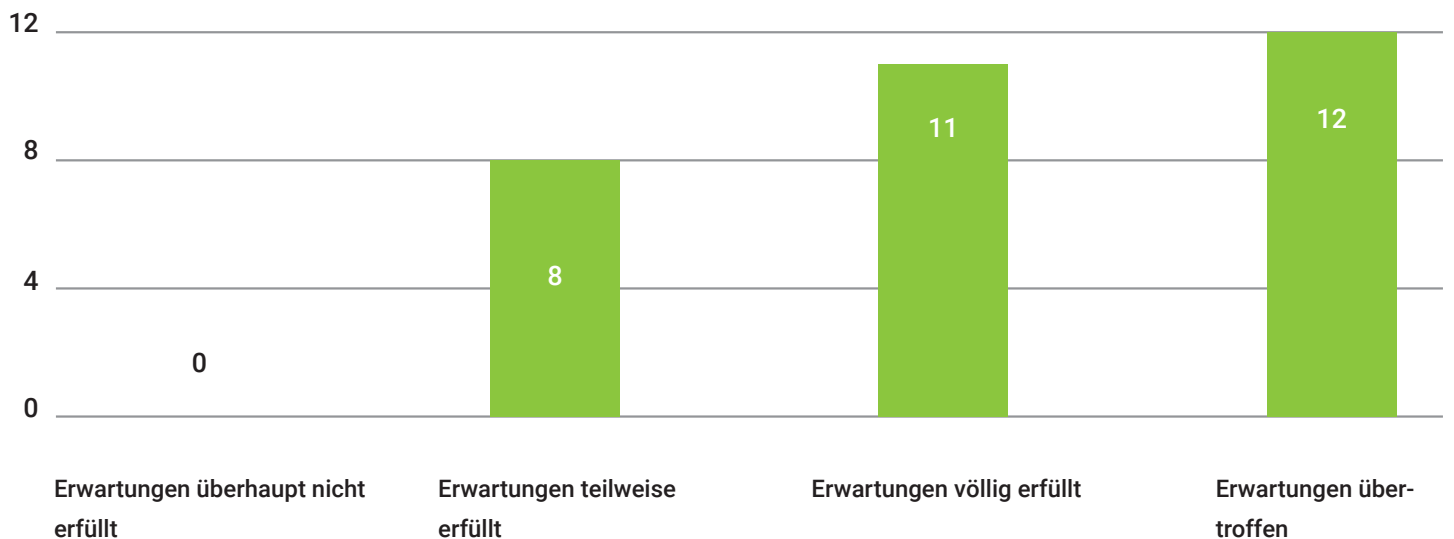


Abb. 4

Gesundheitliches Befinden

Entscheidend bei der Beurteilung der Ergebnisse ist jeweils der Unterschied zur ersten Befragung vor den sieben Kontaktsitzungen (Ausgangswerte). Der Vergleich mit diesen Ausgangswerten fällt für **alle Nachbefragungen signifikant positiv** aus. Dazu ist anzumerken, dass die Probanden auch während der Nachbefragungszeiträume an weiteren Biomeditationen bei einem Biosens ihres Vertrauens teilnehmen konnten. Rund 65% der Probanden nutzten diese Möglichkeit in Form von Kontakt- oder Fernsitzungen. Aufgrund des hohen Anteils ist davon auszugehen, dass die weitere Inanspruchnahme von Sitzungen einen stabilisierenden Effekt auf die Ergebnisse hatte.

Der Fragebogen zur Erfassung der Schmerzbewältigung (FESV) wurde den Probanden – aufgrund des von den Testautoren vorgegebenen Zeitfensters von (mindestens) zwei Wochen – bei der ersten postalischen Nachbefragung drei Monate später zum zweiten Mal vorgelegt. Im Teil BE des FESV (schmerzbedingte psychische Beeinträchtigung) **nahmen** alle drei **Belastungswerte** (schmerzbedingte Hilflosigkeit und Depression, schmerzbedingte Angst und schmerzbedingter Ärger, *Abb. 5*) nicht nur im Vergleich von der ersten zur Drei-Monats-Befragung signifikant **ab**, sondern auch darüber hinaus **bei den Befragungen nach 9 und 18 Monaten** (*Abb. 5*).

Gleichzeitig **nahmen vier von sechs Indikatoren für eine erfolgreiche Schmerzbewältigung** (Teil BW des FESV) **signifikant zu** (*Abb. 6*). Ein ähnliches Bild zeigte sich auch hier in der Befragung nach 18 Monaten, während die Werte nach neun Monaten insgesamt zwischen dem Niveau der ersten und der zweiten Befragung lagen.

TMK-Studie 2017 – Belastungswerte: Durchschnittswerte im Fragebogen zur Erfassung der Schmerzverarbeitung (FESV), Teil BE (schmerzbedingte psychische Beeinträchtigung), vor sowie 3, 9 und 18 Monate nach sieben Biomeditationen, n=31 Probanden

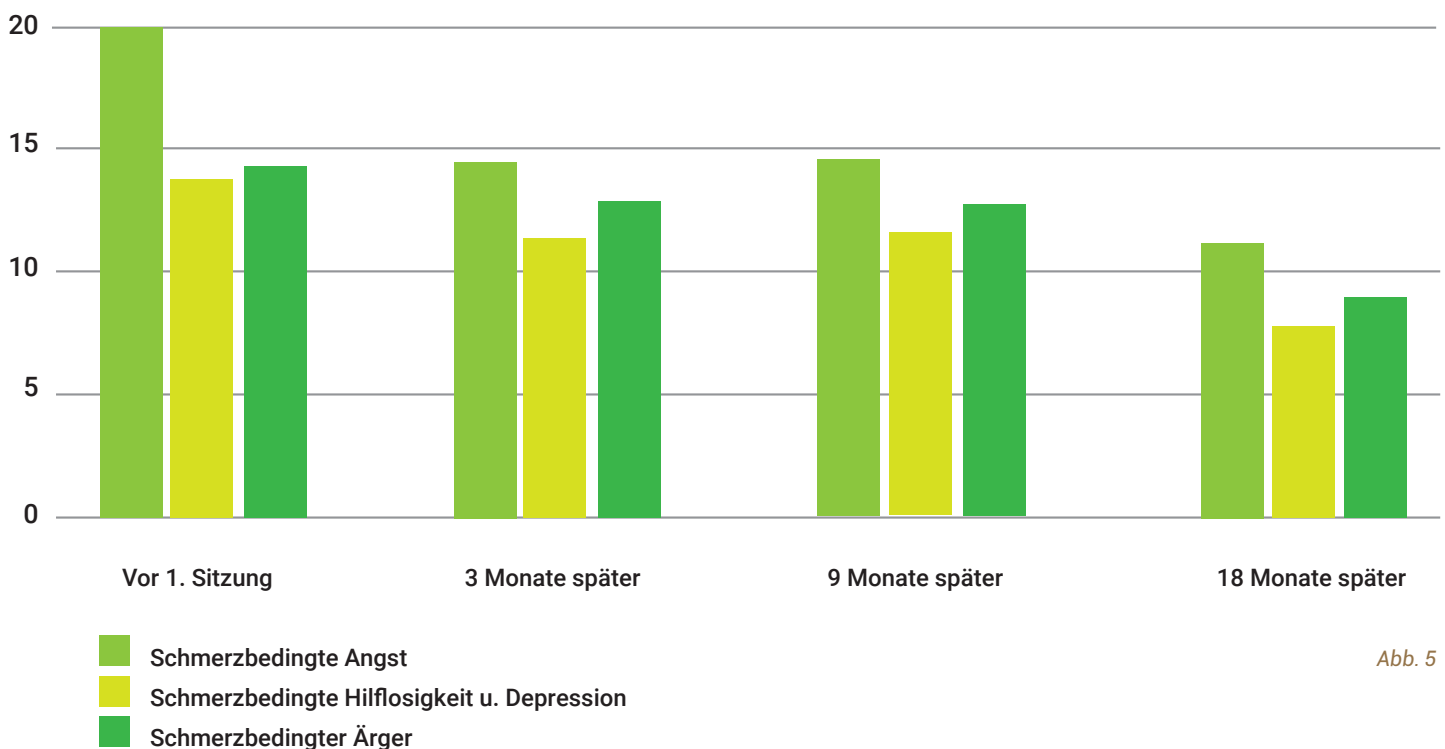


Abb. 5

**TMK-Studie 2017 – Indikatoren für erfolgreiche Schmerzverarbeitung:
Durchschnittswerte im Fragebogen zur Erfassung der Schmerzverarbeitung (FESV), Teil
BW (Schmerzbewältigung), vor sowie 3, 9 und 18 Monate nach sieben Biomeditationen,
n=31 Probanden**

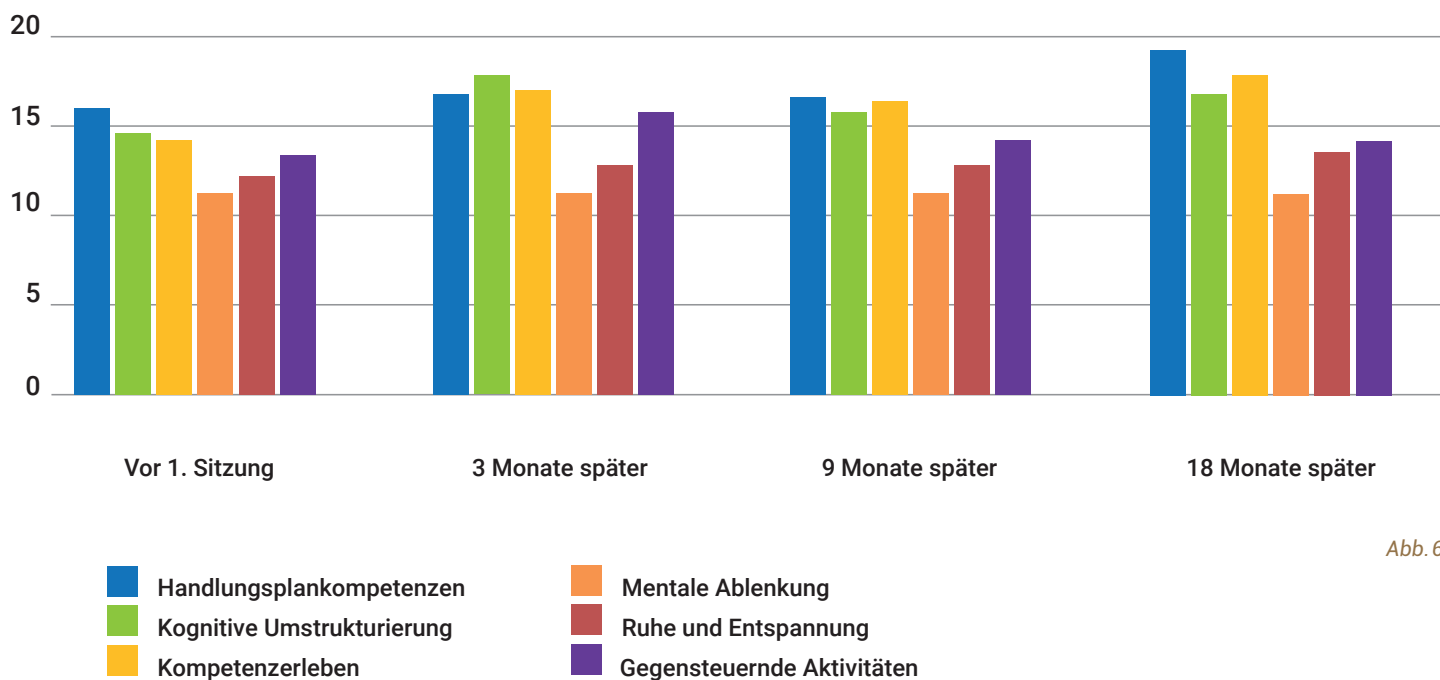


Abb. 6

Fazit

Die ersten Ergebnisse zum Thema "Bioenergetische Meditation bei psychosomatischen Schmerzen" zeigen, dass eine Erleichterung und Stabilisierung bei psychosomatischen Schmerzen mit Hilfe der Biomeditation nach Viktor Philippi durchaus möglich ist – **auch über einen längeren Zeitraum hinaus**. Eine Durchführung größerer und vergleichender Studien wird deshalb angestrebt.

Möchten Sie Proband werden? Besuchen Sie www.biomez.de/studien

Europäischer Berufs- und Fachverband für Biosens e. V.
Sohlander Straße 13
02689 Sohland an der Spree
www.biomez.de